

SATZUNG

über die Benutzung von Sporthallen in Trägerschaft der Gemeinde Eppendorf (Sporthallenbenutzungssatzung - SporthBS)

vom 10. Mai 2005

Auf Grund des § 4 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Form der Neufassung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S 55, ber. S. 159) hat der Gemeinderat Eppendorf am 10. Mai 2005 die Satzung über die Benutzung von Sporthallen in Trägerschaft der Gemeinde Eppendorf (Sporthallenbenutzungssatzung) erlassen.

§ 1 Geltungsbereich

Sporthallen im Sinne dieser Satzung sind:

- Sporthalle Karl-Liebknecht-Straße 9,
- Sporthalle Großwaltersdorfer Straße 6 a

Die Satzung regelt die Verfahrensweise für die Benutzung der Sporthallen zu sportlichen Zwecken.

§ 2 Überlassung

(1) Die Überlassung der Sporthallen erfolgt in Zuständigkeit des Bürgermeisters grundsätzlich durch Abschluss eines schriftlichen Nutzungsvertrages. Die Planung des Sportunterrichts obliegt den Schulleitern. Die Planung des Freizeitsports regelt die Gemeinde Eppendorf.

(2) Die Sporthallen werden den Sportvereinen, Schulen, Freizeitgruppen und sonstigen Nutzern für Übungszwecke und Wettkampfveranstaltungen auf Antrag zur Verfügung gestellt.

§ 3 Benutzung

(1) Die Überlassung der Sporthallen an die verschiedenen Nutzer wird nach folgender Rangfolge vorgenommen:

1. obligatorischer Unterricht der Grund- und Mittelschule Eppendorf,
2. gemeinnützige Sportvereine der Gemeinde Eppendorf,
3. sonstige gemeinnützige Vereine der Gemeinde Eppendorf,
4. andere Sportgruppen,
5. sonstige Nutzer.

(2) Die Vergabe der Benutzung erfolgt nach folgender Rangfolge:

1. zu Wettkampfszwecken,
2. zu Trainingszwecken,
3. Zeitpunkt der Antragstellung.

(3) Die Überlassung der Sporthallen durch die Benutzer an andere ist ohne schriftliche Zustimmung der Gemeinde Eppendorf nicht zulässig.

(4) Die Benutzer sind verpflichtet, die Sportanlagen und deren Zubehör schonend zu behandeln, insbesondere jede Beschädigung und Beschmutzung zu unterlassen.

(5) Die Benutzer verpflichten sich, Beschädigungen der Anlagen und deren Zubehör unverzüglich der Gemeinde Eppendorf mitzuteilen.

§ 4 Benutzungszeiten, Vereinbarungen

- (1) Die Nutzungserlaubnis wird auf schriftlichen Antrag in Abstimmung mit den Belegungsplänen erteilt.
- (2) Die Benutzungszeiten werden einheitlich nach Übungszeiteinheiten (ÜZE) von 45 Minuten abgerechnet.
- (3) Aufgrund von Reparatur- und Baumaßnahmen kann die Gemeinde Eppendorf die Anlagen schließen.
- (4) Dem Übungsleiter wird durch schriftliche Vereinbarung Schlüsselgewalt übertragen.
- (5) Mit der Übertragung der Schlüsselgewalt sind Art und Umfang der Nutzung, Rechte und Pflichten des Nutzers sowie Angaben zu den Gebühren schriftlich in der Vereinbarung zu regeln.

§ 5 Gebühren

- (1) Für die Benutzung der Sporthallen werden Gebühren erhoben.
- (2) Die Höhe der Gebühren regelt die Satzung der Gemeinde Eppendorf über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Sporthallen in Trägerschaft der Gemeinde Eppendorf zu sportlichen Zwecken (Sporthallengebührensatzung).

§ 6 Haftung

- (1) Der Benutzer haftet der Gemeinde Eppendorf gegenüber für Schäden an den Sporthallen, einschließlich der Einrichtung und Geräten, die im Zusammenhang mit der Überlassung entstanden sind. Für Schäden, die auf normalen Verschleiß beruhen, hat der Benutzer nicht aufzukommen. Für Schäden, die sich aufgrund der Verletzung der Anzeigepflicht nach § 3 Abs. 5 ergeben, haftet der Benutzer.
- (2) Die Gemeinde Eppendorf verpflichtet den Benutzer zum Abschluss einer Haftpflichtversicherung für die Sicherung eventueller Ansprüche der Gemeinde Eppendorf, die sich im Schadensfall ergeben.
- (3) Der Benutzer stellt die Gemeinde Eppendorf von Haftungsansprüchen seiner Mitglieder, Beauftragten, Teilnehmer bzw. Besucher seiner Veranstaltung und sonstiger Dritter für Schäden frei, die im Zusammenhang mit der Nutzung überlassener Sportanlagen einschließlich der Einrichtung und Geräte entstehen.

§ 7 Widerruf von Nutzung, Sperrung

- (1) Die Gemeinde Eppendorf kann die Sporthallen jederzeit bei Vorliegen eines wichtigen Grundes sperren. Der Benutzer hat Ersatzanspruch auf bereits gezahlte Gebühren.
- (2) Bei Verstoß gegen die Satzung bzw. die Hallenordnung kann die Nutzung zeitweise oder auf Dauer entzogen werden.
- (3) Die in Abs. 1 und 2 genannten Maßnahmen bedürfen der Schriftform; dafür verantwortlich ist der Bürgermeister. Er informiert den Gemeinderat über die Sperrung oder den Widerruf der Nutzung.

§ 8 Werbung

Das Anbringen von Werbung an bzw. in den überlassenen Sporthallen bedarf der gesonderten Zustimmung der Gemeinde Eppendorf.

§ 9 In-Kraft-Treten

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Turnhallenbenutzungsordnung vom 18. Dezember 1996 außer Kraft.

Eppendorf, 12. Mai 2005

Schulze
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

¹Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. ²Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beim Zustandekommen nach Ablauf eines Jahres mit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann. ³Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der im Satz 2 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

⁴Ist die Verletzung nach Satz 3 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 2 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

⁵Sätze 2 bis 4 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.